

**von der "IDEENWERKSTATT RAUM"
über die "IDEENWERKSTATT
REGIONALE BILDUNGS LANDSCHAFT"
zum ersten Bauvorhaben**

RAUMGESTALTUNG AN DEN KVG-SCHULEN





**"ZUSAMMENKOMMEN IST EIN BEGINN, ZUSAMMENBLEIBEN EIN FORTSCHRITT,
ZUSAMMENARBEITEN EIN ERFOLG."**

Henry Ford



PLANUNGSSCHRITTE GANZ KONKRET

Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte planen, bauen und präsentieren ihre Visionen vom Schulhof in Modellen



03.
2025



“Safety first”
Rettungswege haben Vorrang

Raumanalyse als Grundlage des
Freiraumkonzeptes

Planungswerkstatt als Grundlage
für die Erstellung des
Freiraumkonzeptes
“Feuer frei” für die
Schulhofgestaltung

06.
2025



Schulleitung, Feuerwehr,
Bauleitung

Schulleitung, Bauleitung,
überschulische
Planungsgruppe,
Lehrkräfte, Schülerinnen
und Schüler, Eltern

25 Schülerinnen und
Schüler, vier Eltern und
vier Lehrkräfte;
Ideenwerkstatt
Lebens(t)raum

Schulische Gremien der
KvG-Schulen,
überschulische
Planungsgruppe



09.
2025



Vorstellung des
Freiraumkonzeptes für alle
Schülerinnen und Schüler und für
die interessierte Öffentlichkeit

Gemeinschaftstag beider
KvG-Schulen

KvG läuft – Schülerinnen und
Schüler erlaufen ein
Traumergebnis von über 25.000€

10.
2025

Baumpflanzchallenge – wir sind
mit dabei

Vorarbeiten Bauabschnitt I

11.
2025

Aktionswochenende –
Mitmachbauaktion

12.
2025

Finalisierung Bauabschnitt I
Pflanzaktion und Seileinzug



KvG-Schulen und
Planungsbüro
Ideenwerkstatt

KvG-Schulen und
Kooperationspartner
(VFL Mettingen)

Schulgemeinde

Vorstandsmitglieder



Ideenwerkstatt
Lebens(t)raum e.V., Lernende,
Eltern und Lehrkräfte





"EINIGKEIT IST STÄRKE ... WENN ES TEAMWORK UND ZUSAMMENARBEIT GIBT, KÖNNEN WUNDERBARE DINGE ERREICHT WERDEN." Mattie Stepanek

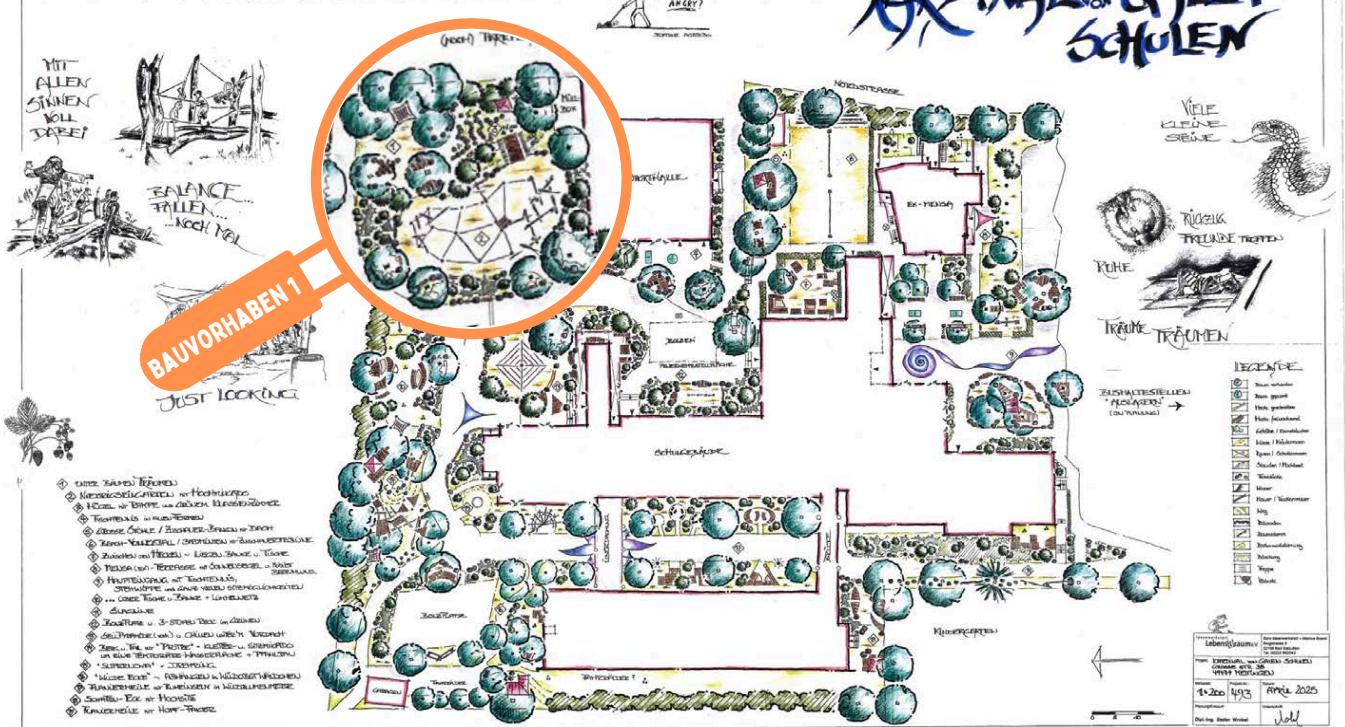


Wir entsiegeln den Schulhof gemeinsam für den ersten Bauabschnitt und gewinnen den **Wettbewerb "Abpflastern."**

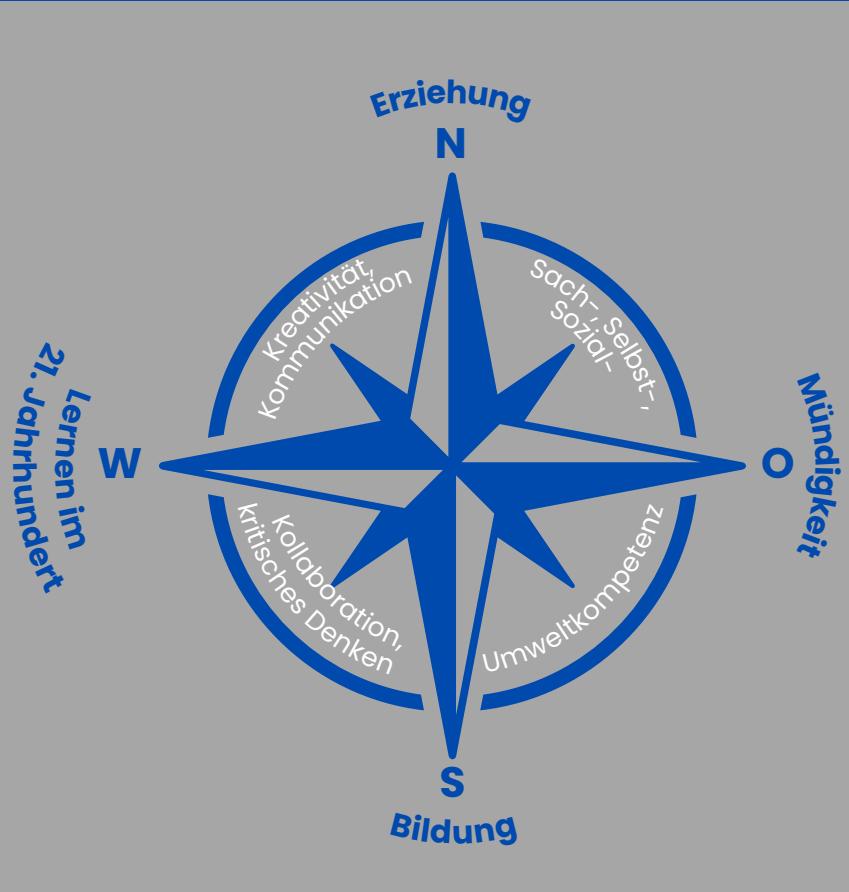


Vom Wald zum Niedrigseilgarten auf dem Schulhof

-FREIRAUMKONZEPT



Der Auftrag von Schulen in Deutschland ist, junge Menschen dabei zu unterstützen, dass sie sich auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassungen zu mündigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten entwickeln. Dabei sind wir Kardinal von Galen – dem Namensgeber unserer Schulen – verpflichtet. Wir streben an, dass unsere Schülerinnen und Schüler eine Haltung in christlicher Offenheit entwickeln und Mut sowie Zivilcourage zeigen.



WARUM WIR EINEN NEUEN SCHULHOF GESTALTEN

Unsere Leitgedanken



**"ES BRAUCHT EIN
GANZES DORF, UM EIN
KIND ZU ERZIEHEN."**

Afrikanisches
Sprichwort

Die Erziehung eines Kindes ist eine Gemeinschaftsleistung, an der zahlreiche Menschen – nicht nur die Eltern – beteiligt sind. Kinder lernen von der Erfahrung und Unterstützung vieler Beteiligter und das „Dorf“ bietet ein Unterstützungsnetzwerk. So profitieren Kinder von einer Vielzahl von Einflüssen und Perspektiven aus unterschiedlichen Altersgruppen und Lebenssituationen. Es wird die Entwicklung verschiedener Fähigkeiten, wie z.B. Empathie und Kooperationsbereitschaft, gefördert. So kann neben einer sicheren und gesunden Umgebung für das Heranwachsen auch ein WIR-Gefühl und Identifikation entstehen.

Der Raum als dritter Erzieher beschreibt die Bedeutung der räumlichen Umgebung für den (Selbst-) Bildungsprozess. Als dritter Erzieher schafft der Raum eine Balance zwischen Reizvielfalt und Struktur, Anregung und Entspannung. Er bietet Anreize zum selbstbestimmten Handeln und Herausforderung durch vielfältige Impulse zum Spielen, Entdecken, Erforschen. Durch die durchdachte Anordnung mit der Schaffung von sowohl Rückzugs- und Wohlfühlmöglichkeiten als auch Gemeinschaftserlebnismomenten wird der Raum selbst zu einem aktiven Lernbegleiter, der die Entwicklung der Kinder vielfältig unterstützt.



**"EIN KIND HAT DREI
LEHRER: DER ERSTE
LEHRER SIND DIE
ANDEREN KINDER.
DER ZWEITE LEHRER
IST DER LEHRER.
DER DRITTE LEHRER IST
DER RAUM."**

Dr. Otto Seydel



**"PARTIZIPATION IST
DER SCHLÜSSEL FÜR
DEN ÜBERGANG VON
DER FREMD- ZUR
SELBSTKONTROLLE."**

Jörg Maywald

Das Leben in einer Schulgemeinschaft spiegelt das Leben in der Gesellschaft wider – Demokratie erlebbar zu machen und zu leben, sich füreinander einzusetzen, respektvoll miteinander und der Umwelt umzugehen und sich auf dem Weg des Erwachsenwerdens gegenseitig zu unterstützen, ist ein großes Anliegen der KvG-Schulen. Einen Lern- und Lebensraum zu erschaffen, der für alle Bildungsakteure ein Begegnungsort werden soll, ist das Ziel. Dies geht nur durch Mitbestimmung von Anfang an. So haben in einem langjährigen partizipativen Prozess Jung und Alt, Laien und Experten gemeinsam dieses Freiraumkonzept als sichtbares Ergebnis geschaffen, das ein Beispiel für gelebte Demokratie ist und nun sukzessive umgesetzt wird.

Bewegung beeinflusst das Gehirn auf mehreren Wegen. Die erhöhte Durchblutung fördert die Sauerstoffversorgung des Gehirns, so können die Gehirnzellen besser arbeiten. Außerdem werden während der Bewegung Botenstoffe ausgeschüttet, die dafür sorgen, dass wir uns wohlfühlen und ausgeglichener sind. Das ist der Effekt des Stressabbaus. Wir können uns besser konzentrieren und Aufgaben besser lösen. Durch Bewegung werden Wachstumsfaktoren ausgeschüttet, die dem Aufbau und der Stärkung neuronaler Verbindungen dienen, damit wir das, was wir an Wissen oder Erfahrungen gesammelt haben, besser abrufen und nutzen zu können.



**"BEWEGUNG IST DER
MOTOR DES LERNENS."**

Renate Zimmer

**"DIE ERDE IST NICHT
NUR UNSER
GEMEINSAMES ERBE,
SIE IST AUCH DIE
QUELLE DES LEBENS."**

Dalai Lama



Ein naturnaher und klimaangepasst gestalteter Schulhof ist ein Ort mit ökologischem, ökonomischem und sozialem Mehrwert. Durch Entsiegelung verbessert sich nicht nur der Wasserhaushalt, weil das Grundwasser wieder aufgefüllt wird, sondern entsiegelte Flächen bieten Platz für zahlreiche heimische Bäume, Sträucher, Stauden etc., die gepflanzt werden. Die Begrünung sorgt wiederum für mehr Biodiversität, da neue Lebensräume für Kleinsäuger, Vögel, Insekten etc. geschaffen werden. Der Schulhof erfährt eine Aufwertung und z.B. Biologie wird direkt erleb- und beobachtbar. Des Weiteren sorgen begrünte, entsiegelte Flächen nicht nur für eine Beschattung, sondern durch Verdunstung auch für das Abkühlen der Umgebung. Der Schulhof wird zu einem Ort, der einen Erholungsfaktor beinhaltet und damit nicht nur zum Klimaschutz, sondern auch zur Gesunderhaltung beiträgt.

ALLTAGSSTIMMEN

"NUN WIRD AUS DER BETONWÜSTE EINE GRÜNE OASE."



"EIN ORT, DER LERNEN, BEWEGUNG UND GEMEINSCHAFT FÖRDERT - EIN GEWINN FÜR ALLE."



"ICH FREUE MICH AUF'S SPIELEN."



"EIN SCHULHOF, DER KINDER BEWEGT, BEGEISTERT UND VERBINDET."



"ENDLICH DRAUBEN KLETTERN UND CHILLEN."





“DER SCHULHOF IST JETZT EIN
ECHTER PÄDAGOGISCHER
RAUM, KEIN
PAUSENPARKPLATZ MEHR.”



“ICH FIND’S COOL, DASS WIR
GEFRAGT WURDEN, WAS WIR
WOLLEN. JETZT IST ES AUCH
WIRKLICH UNSER HOF.”



“DIE PLANZEN MACHEN
BESTIMMT TOTAL WAS MIT DER
STIMMUNG - MAN FÜHLT SICH
BESTIMMT FREIER, WENN ES
NICHT MEHR SO GRAU IST.”



“MAN KANN HIER ZUKUNFT
SPÜREN - NICHT NUR
PÄDAGOGISCH, AUCH
ÖKOLOGISCH.”

"DIE STÄRKE EINES TEAMS LIEGT IN DER ZUSAMMENARBEIT JEDES EINZELNEN MITGLIEDS." Phil Jackson

Die Vorarbeiten für den Bauabschnitt I laufen auf Hochtouren - ein Erlebnisraum nimmt Formen an:



Fundamente werden geschaffen, Baumstämme eingesetzt, Hackschnitzel verteilt



**"DIE STÄRKE EINES TEAMS LIEGT IN DER ZUSAMMENARBEIT JEDES INDIVIDUELLEN
MITGLIEDS."** Phil Jackson

Bauabschnitt I – alle machen mit – Aktionswochenende





“DIE STÄRKE EINES TEAMS LIEGT IN DER ZUSAMMENARBEIT JEDES INDIVIDUUMS.” Phil Jackson

Bauabschnitt I – alle machen mit – Aktionswochenende



Zwischenstand Bauabschnitt I



"BLUMEN SIND DAS LÄCHELN DER ERDE."

Ralph Waldo Emerson



Mit der Bepflanzung sorgen wir für Atmosphäre, Beschattung und die Erhöhung der Biodiversität.

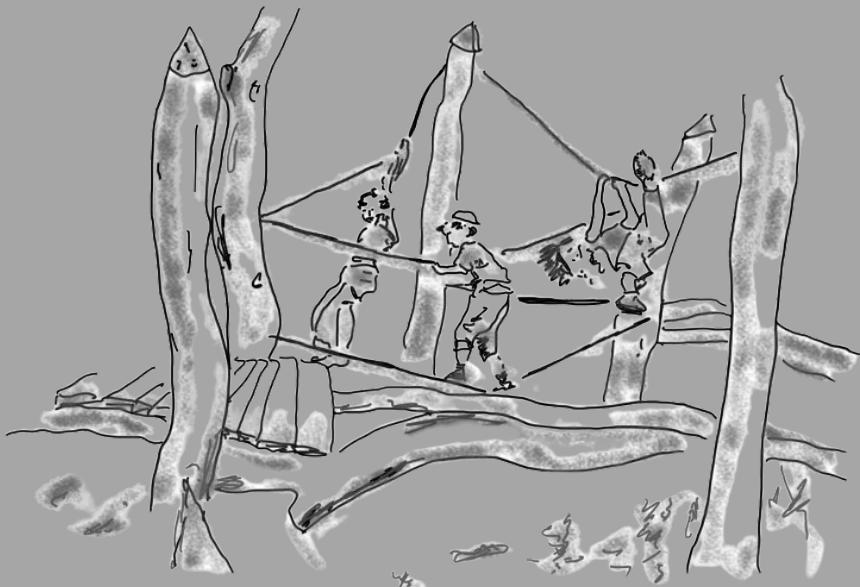




"GLEICHGEWICHT IST NICHT ETWAS, DAS MAN FINDET. ES IST ETWAS, DAS MAN JEDEN TAG ERSCHAFFT." Jana Kingsford

Der Niedrigseilgarten wird fertiggestellt.





"WENN ES DICHT NICHT HERAUSFORDERT, VERÄNDERT ES DICHT NICHT."

Fred Devito

"ERFOLG IST DIE SUMME DER KLEINEN ANSTRENGUNGEN, DIE SICH [...] WIEDERHOLEN." Robert Collier

Bauabschnitt I ist fertig.

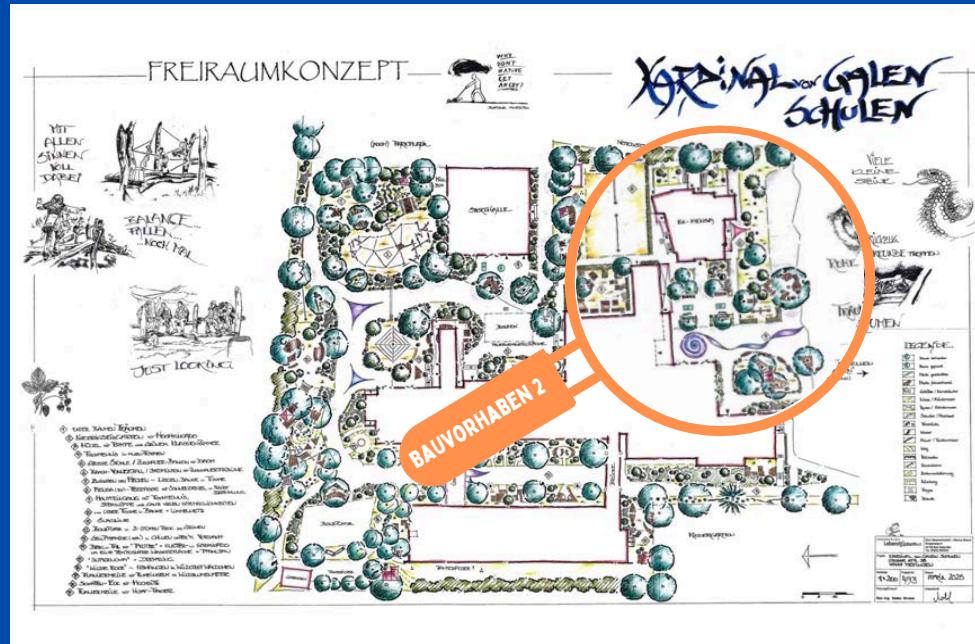




"WAS WIR HEUTE TUN, ENTSCHEIDET DARÜBER, WIE DIE WELT MORGEN AUSSIEHT."

Marie von Ebner-Eschenbach

Die Neugestaltung des Schulhofes geht weiter...



Die Planung und Organisation des zweiten Bauabschnitts schließt sich an. Konkrete bauliche Vorbereitungen dieses Schulhofgeländes laufen dann ab Frühjahr 2026. Die Neugestaltung des Bauabschnitts II erfolgt in einer weiteren Mitmachaktion der gesamten Schulgemeinde am **08. und 09. Mai 2026**.

Es entsteht hier ein naturnah gestalteter Lern- und Lebensraum sowie Eingangsbereich, der für mehr Aktivität, aber auch Erholungsmöglichkeiten auf dem Gelände sorgt.

"ERFOLG HAT DREI BUCHSTABEN: TUN." J.W. von Goethe

Viele Menschen haben es bereits getan – viele Menschen unterstützen unser Schulhofprojekt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Unterstützenden. Sie haben dazu beigetragen, dass auf dem KvG-Schulhof dieser Erlebnisraum entstanden ist. Noch immer sind wir überwältigt, dass unser Vorhaben von einer Welle der Begeisterung, Großzügigkeit und Hilfsbereitschaft in und auch außerhalb des Dorfes getragen wird.

D A N K E ! 

Alle helfenden und freigiebigen Hände können wir hier nicht benennen – dazu reicht der Platz bei Weitem nicht aus.

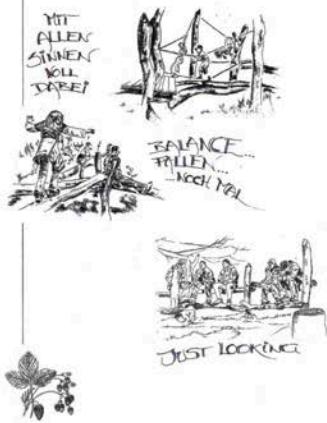
Unsere Unterstützer finden Sie unter dem beigefügtem QR-Code. Die Auflistung wird fortlaufend zum Bauvorhaben aktualisiert.



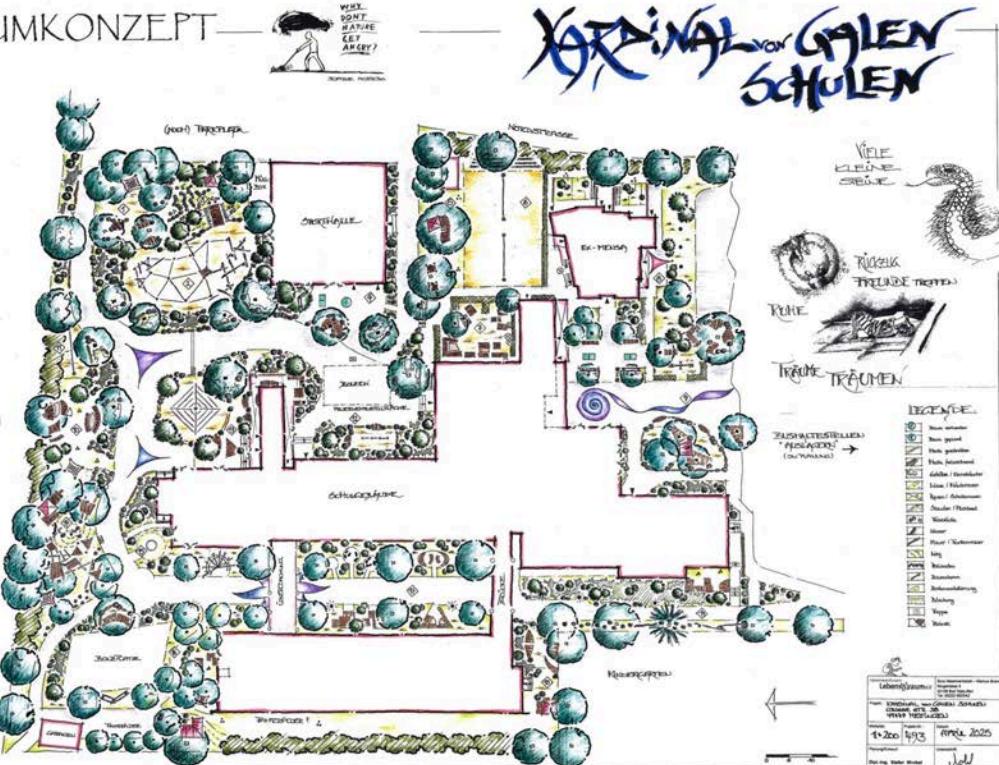
SCAN
ME!



FREIRAUMKONZEPT



- ❖ **zwei Tische für Freunde** (Hinterhof und Vorderhof)
- ❖ **HOTEL** (Wohnung und Gästehaus)
- ❖ **Teepavillon** (im Hinterhof)
- ❖ **große Säule** (Zugangstor zu den Tischen)
- ❖ **Reich verzierte / symmetrische Bepflanzung** (Hinterhof)
- ❖ **Zimmer im Freien** (Hinterhof, Vorderhof, Terrasse)
- ❖ **Freizeit- und Erholungsangebote** (Hinterhof)
- ❖ **Haupttreppe** (im Vorderhof)
- ❖ **Staircase** (im Hinterhof)
- ❖ **... oder Tische, Zuhause + Lernateliers**
- ❖ **Zuhause**
- ❖ **Zuhause** (3-Story-Block im Hinterhof)
- ❖ **Tea-Tree** (im Hinterhof)
- ❖ **Tea-Tree** (im Vorderhof)
- ❖ **... oder Tische** (im Hinterhof)
- ❖ **... oder Tische** (im Vorderhof)
- ❖ **Wandmalerei** (im Hinterhof)
- ❖ **Wandmalerei** (im Hinterhof)
- ❖ **große Ecke** (im Hinterhof)
- ❖ **Kunstwerk** (im Hof-Teich)



**"EIN TRAUM, DEN MAN ALLEINE TRÄUMT, IST NUR EIN TRAUM.
EIN TRAUM, DEN MAN ZUSAMMEN TRÄUMT, WIRD WIRKLICHKEIT."**

Yoko Ono